

Sport-Nachrichten der „Saale-Zeitung“.

Fußball im Saalekreis.

Die Meisterschaft immer noch nicht entschieden! Wieder schließt Borussia 6:1 (4:0)! Sportfreunde gegen Sportvereine, Magdeburg 3:3 (2:1), S. f. 2. Halle 96 gegen T. u. V. Leipzig 2:2 (1:2); Sportvereine u. 98 (5:1) S. f. 2. Meißner 2:1 (0:0); Preußen verliert in Wehra 0:5 (0:2); Raumburg 0:5 gegen Sportklub, Dresden 2:2.

Am frühen Morgen wird der letzte Punkt angeklagt. Wieder schließt Borussia und erregt dadurch mit diesen Spielen Aufmerksamkeit. Das wäre ja ein für sich belangloses, wenn nicht schon die Meister am heutigen Montag gemeldet werden müßten. Zwar hat uns der Spielplan eine Klarheit für 8 Tage gewährt. Da aber nach den Aussagen zunächst ein Ausscheidungsspiel nicht ausgetragen werden darf, sondern erst zwei Spiele, so muß uns diese Verzögerung auch nicht stören, wenn sich die Parteien nicht doch noch auf ein Entscheidungsspiel einigen. Die übrigen Spiele brauchen zum Teil recht mühsigen Sport, für die hallischen Vereine aber ganz annehmbare Ergebnisse.

Wie nicht anders zu erwarten, war der Wasserplatz wieder einmal das Ziel einer nach Tausenden zählenden Zuschauermenge, die in dem Spiele

Wader gegen Borussia einen sportlichen vollendeten Kampf erwartet hatten. Leider kam man nicht ganz auf seine Rechnung, da die Borussia-Mannschaft ein ziemlich verregnetes Spiel, das sich gegen die sonstigen Spiele nicht wieder zu erkennen. Im Sturm wurde es gar nicht gespielt. Die Verteidigung war rechtlich unklar und hat ohne Zweifel die Höhe des Resultates auf dem Gewissen. Gefallen konnte eigentlich nur die Ausfertigung und im Sturm Wader, auch Wader hat schon beide Spiele geliefert. Besonders schmach waren hier die beiden Außenflügel Niemann und Giesch. Die Hintermannschaft konnte ebenfalls nicht gefallen. Ob das dies aber für Wader unangenehme Folgen gehabt hat, da ja, wie oben gesagt, der Borussia-Sturm verlagte. Während dagegen war der Innenraum Wader, Thomas und Bräutigam, die getrennt „Schleifschiff“ anboten. Im großen Ganzen war der Sieg Waders vollst. verdient, wenn auch keineswegs in dieser Höhe. Am Zusammenbau und Technik überlegte sie ohne Zweifel Borussia, die mit ihrem Ausfall recht gut gerechtfertigt werden konnten. — Am nun Spiele selbst. Der erste Borussia schloß die Tore vor dem Gegnertor, was bereits in der zweiten Minute der Wader rettete. Aber schon in der nächsten Minute gelang ihm der Ball vor dem Wader-Tor, was Wader zum Glück abwehrte. In der 7. Minute leitete Wader einen schönen Angriff ein. Ohne den Borussia gegen den Wader zu werden, arbeitete er sich vor das Tor und seine kurze Flanke wurde von Thomas zum ersten Erfolge verwandelt. Borussia ließ sich aber dadurch nicht entmutigen, ließ vielmehr sofort wieder schief an, aber schon jetzt machte sich die Mittelfeld des Sturmes bemerkbar. Glücklicher war Wader, das in der 13. Minute durch Bräutigam zum zweiten Male den Ball in das Wader-Tor verdrängen konnte. Jetzt wurde Borussia rechtlich nach dem Schiedsrichter recht gut war bald wieder überwinden. Wiederum war die Mannschaft alles nach vorn, mit dem negativen Erfolge, das Wader kurz hintereinander zwei weitere Tore herausgab. Bei diesem Stande ging es in die Pause. In der zweiten Spielhälfte verlagte sich Borussia in einer anderen Aufstellung. Zwar konnte nach zwei Minuten erst das Gegnertor erzielen, aber sonst war kein System in der Mannschaft zu erkennen. Durch größeren Erfolg konnte zwar Borussia das Spiel in des Gegnertor Hälfte verlieren, ohne aber zu weiteren positiven Erfolgen zu kommen, abgesehen von einigen Szenen. Aber dieses Wader war auch bald verfallen, zumal Wader in der 63. Minute sein 6. Tor erzielte. Das nahm der Borussia-Mannschaft den Mut. Ihre Angriffe wurden jetzt noch planlos. Wader übernahm nunmehr wieder das Kommando und konnte auch noch in der 76. Minute den letzten Erfolg buchen. Damit gab sich Wader zufrieden, die trotzdem Borussia nunmehr gänzlich abfiel keine weiteren Erfolge zu verzeichnen hatte.

Eine recht angenehme Überraschung gab es im Spiele S. f. 2. Halle 96 gegen T. u. V. Leipzig.

Das unentschieden 2:2 endete. Trotzdem Halle mit vier Mann Gegen ansetzen mußte, waren die im Wader ein völlig ebenerfüllter Gegner. Nur der rechte Verteidiger spielte aus der Jugendmannschaft. Bei dem die Leipzig lieferten ein recht hohes Spiel, wogegen 96 mehr Wert auf gute Zusammenarbeit legte. Die ersten 25 Minuten hatten sie daher auch mehr vom Spiele und gingen durch Bisherer in Führung.

Alle weiteren Zugehörigkeiten bereitete der recht höhere Form der Halle. Nachdem dann noch Mainz für Halle einige höhere Szenen aufgegeben hatte, kam Leipzig auf, ging durch ein Selbsttor aus und konnte dann noch durch Wader durch einen Wader in Führung gehen. Nach der Pause war das Spiel meist offen. Schnell Angriffe brachten bald dieses bald jenes Tor in Gefahr, ohne daß es einer Partei gelang, die Angriffe mit dem Torfuß zu fördern. Erst eine Resultierunde vor Schluss konnte Halle durch Mainz siegen.

Weniger erfreulich ist das Ergebnis aus dem Spiele Sportfreunde gegen Spiel und Sport, Magdeburg.

das zwar auch unentschieden 3:3 endete, aber sonst recht lässigen Sport bot. Magdeburg hatte nicht seine beste Mannschaft zur Stelle, spielte aber auch sonst ohne jedes System. Auch die hallische Mannschaft haben wir schon viel besser gesehen. Besonders der Sturm erwies sich zum Teil geradezu als hilflos. Scheinbar wurde der Gegner unterdrückt, zunächst hatte Sportfreunde mit dem Wind mehr vom Spiele, führte auch bald 3:0. Ein Selbsttor Waders brachte den Wader das erste Tor, dem in der Mitte der zweiten Spielhälfte der Ausgleich folgte. Zwar konnte Sportfreunde nochmals in Führung gehen, mußte sich aber nach wenigen Minuten abermals den Ausgleich gefallen lassen.

An Meißner gab es ein weiteres Verbandsspiel zwischen Sportvereine 98 und S. f. 2.

Das Halle 2:1 gewann. Obwohl Halle ohne Wader und Wader, hatte Meißner ein wenig gezeichnet, waren die Halle nicht verfallen. Gleich nach Halbeschlag ergab sich kurz hintereinander zwei Tore, eine weitere Zugehörigkeit in Form eines Waders wurde nicht ausgenutzt. Erst einige Minuten vor Schluss konnte Meißner auf einen Erfolg die Höhe retten.

Wenig erfreuliches meldet der Draht aus Wpolda vom Spiele

Preußen trat mit verschiedenen Gelegenheiten und außerdem nur mit zehn Mann und verlor 0:5. Kurz nach Beginn und dann wieder kurz vor dem Wechsels holte Wpolda zwei Tore heraus. Nach dem Wechsels u. mußte Preußen gegen den Wind spielen und ließ deshalb nach, so daß die Gastgeber noch drei weitere Tore erzielen konnten, darunter einen Elfmeter. In Raumburg spielte der

Sportklub 1905 gegen Brandenburg Dresden unentschieden 2:2. Raumburg lieferte ein schnelles Spiel und vor anfangs leicht überlegen. Der Erfolg war ein Tor, das aber Dresden noch vor dem Wechsels anholten konnte. Nach der Pause hatte Raumburg weit mehr vom Spiele, konnte abermals die Führung an sich reißen, mußte sich aber kurz vor Schluss den Ausgleich gefallen lassen. Ein knapper Sieg 0:5 hätte dem Spielverlauf besser entsprochen.

In der ersten Klasse holte sich die Sportvereinigung Halle eine recht empfindliche Niederlage in Merseburg. Die Mannschaft verlor gegen den Sportverein 99 0:3! Merseburg war wieder einmal in glänzender Form und hatte das Spiel dauernd in der Hand. Bis zur Pause lieferten zwei Tore, nach dem Wechsels noch deren sechs. — West u. neuert kommt auch das Resultat aus dem Spiele Ammendorf 1910 gegen Spielvereinigung Pötelitz, das erstere glatt mit 6:2 gewonnen, nachdem sie beim Wechsels erst 1:0 geführt hatten. Pötelitz hatte seine Mannschaft umgestellt, was sich als ein großer Fehler erwies. — Halle 1910 verlor gegen Pötelitz Merseburg 1:2 eine Niederlage, die nicht ganz verdient war.

S. f. 2. Halle 96, Resultate vom 6. März, Liga S. f. 2. — T. u. V., Leipzig 2:2, S. f. 2. III — Sportklub III 0:1; S. f. 2. IV gegen S. f. 2. Merseburg IV 3:1; S. f. 2. VI gegen Olympia V 1:0; Jugend 1:1 gegen Wader 1:3; II gegen Sportfreunde II 3:1; III gegen S. f. 2. Merseburg III 3:0; III gegen Wader III 1:0.

Mitteldesige Verbandsmannschaft — S. f. 2. Leipzig 0:0.

Mit lebhaftem Interesse hat es kein Menschen, das man meist nicht bei dabei heraus und selten etwas anders. Auch die geistige Lebendigkeit der Verbandsmannschaft gegen S. f. 2. Leipzig bedeutete in mancher Beziehung eine Enttäuschung. Einmal hatte in letzter Minute noch eine Umstellung vorgenommen werden müssen und dann wurde von Seiten des S. f. 2. eine Schärfe hineingertragen, daß schließlich der Sturm der Verbandsmannschaft gar nicht mehr angriff, um sich zu zeigen. Das Spiel selbst fand wie ein eigenartiges Trauerspiel, meldet im Reigen der technischen Verbesserungen der Verbandsmannschaft, die schon ganz zusammengefallen. S. f. 2. legte naturgemäß einen großen Wert auf ein ehrenvolles Ergebnis und beugte sich vor Anfang an auf die Verteidigung. Mitteldesige fand daher meist im Angriff, ohne aber die besten seiner Hintermannschaft des S. f. 2. Helfer, Cob. Dr. Müller auch nur einmal erfolgreich durchzuführen zu können! Auf der anderen Seite zeigte sich auch die Defensiv der Verbandsmannschaft auf der Höhe, wodurch auch dem S. f. 2. jeder Erfolg verweigert blieb. Nach diesem Spiele wurde die Mannschaft wie folgt umgeändert: Bölling (Eintracht, Leipzig); Denker (Wader, Leipzig); Eby (S. f. 2., Leipzig); Eide (S. C. Erfurt); Koch (Brandenburg, Dresden); Jakob (Spielvereinigung, Leipzig); Welschborn (Horuna, Leipzig); Föderer (S. f. 2. Halle 96); Böbel (Konordia, Wauen); Borens (Olympia, Leipzig); Göbel (Eintracht, Leipzig). Diese Mannschaft wird wohl keineswegs die bestmögliche aller mitteldesigen Sportvereine finden. Warum liegt plötzlich wieder neue Leute in die Mannschaft hineingerührt werden, bleibt das Geheimnis des Spielplanbüchleins, von dem man aber schließlich annehmen kann, daß er sich der Verantwortung bei dieser Mannschafsaufstellung voll und ganz bewußt gewesen ist.

Stadthall in Halle.

Norddeutsches schloß Mitteldeutschland 2:2 (2:0), Berlin gegen Südpreußen 12:0 (9:0), Damen Halle gegen Damen Magdeburg 1:3 (1:1), Heren Provinz Sachsen gegen Thüringen 2:2 (1:1).

Der gestrige Sonntag fand im Reigen der Vorurteile um den

Frankfurter Elfenstein.

Welche Spiele endeten programmäßig und brachten in Norddeutsches und Berlin die erwarteten Sieger. Unter einem Unstern stand das Spiel in Leipzig zwischen Mitteldeutschland und Norddeutsches. Infolge von Differenzen hatte der Leipziger Sportklub seine Spieler zurückgezogen, was sich in der mitteldesigen Mannschaft stark bemerkbar machte. Die Ergebnisse gaben sich nur die rechtliche Höhe, konnten aber nie ganz befriedigen. Im Gegenzug hierzu bot die Mannschaft des Nordens recht beachtenswerte Leistungen und hat durch besseres Zusammenhalten und Ballbeherrschung einen vollen Sieg errungen. Als zur Pause konnte sich Norddeutsches einen Vorsprung von 2:0 sichern. Nach dem Wechsels stellte Mitteldeutschland um, ohne sich Erfolg. Als dann Norddeutsches zum dritten Male erfolgreich sein konnte, war das Spiel entschieden. Mitteldeutschland holte dann zwar bald ein Tor aus, aber wenige Minuten später erhöhte die norddeutsche Mannschaft ihren Vorsprung wieder auf 4:1. Erst kurz vor Schluss brachte ein langer Ball der Mitteldeutschen den zweiten Erfolg. — Einen Niederlag holte Berlin in Breslau gegen Südpreußen 12:0 heraus. Mit 12:0 mußten sich die Gastgeber beugen. Berlin war seinem Gegner in Technik und Kombination weit überlegen und drängte den Südpreußen dauernd in seine Spielhälfte zurück. In der ersten Spielhälfte konnte Berlin fünf Tore erzielen, dem dann nach der Pause noch weitere folgen.

Auch nicht gerade besonders günstig schritten unsere Vertreter in den

Vertragspielen in Breslau ab. Die hallische Damenmannschaft verlor gegen die Damen Magdeburg 1:3. Magdeburg war im großen Ganzen nicht weniger als Halle. Wader war allerdings, daß sich die Mannschaft zum größten Teil aus Spielern des Sportvereins Mitteldesige zusammensetzte und sich naturgemäß gut verhielt. Bei Halle gefiel besonders die Ausfertigung, nachdem mit 1:1 die letzten geschiedt worden waren

konnte Magdeburg durch zwei schnelle Angriffe zu zwei Toren kommen, die dann Halle nicht wieder anholten konnte. — Das Spiel Borussia Sachsen gegen Thüringen der Herren endete unentschieden 2:2. Die Thüringer mußten zuerst besser zu spielen, lagen auch zunächst stark im Angriff. Aber die Verteidigung der Sachsen zeigte sich im besten Sinne, so daß Erfolge vorerst ausblieben. Nach 30 Minuten wurde der Kampf offener. Bis Hälfte war jede Partei einmal erfolgreich. Nach der Pause war der Kampf durchweg offen. Gute Angriffe brachten beide Tore abwechselnd in Gefahr, wobei jeder Partei noch ein zweites Tor glückte.

Hockey-Kreislauf in der Provinz Sachsen.

Der Hockey-Kreislauf der Provinz Sachsen, der gestern in Rötze n tagte, hatte sich einer recht annehmbaren Beteiligung zu erfreuen. Nach Entscheidung der üblichen Tagungspunkte entwickelte sich zu dem Punkte Entscheidung des Vorstandes eine heilige Debatte. Von Seiten des S. f. 2. Halle 96 wurde gegen die Beschäftigung des Vorstandes (sogar) vorgegangen. Nachdem man dann zu dieser Debatte viele wertvolle Zeit vergeudet hatte, wurde dem Vorstande mit 54:8 Stimmen Entlastung erteilt. Die Neuwahlen ergaben: 1. Vorst. Winkler (Magdeburg); 2. Vorst. W. Richter (S. f. 2.); Kassier: D. W. (Magdeburg); Schriftf. Krull (Leipzig). Die Hauptversammlung wurde um 10 Uhr auf 1.50 März erhöht. Als nächster Tagungsort wurde 3. erb. erb. gewählt. Der Antrag des S. f. 2. Halle 96, sich für die Teilnahme zu entscheiden, wurde mit der Entscheidung angenommen, daß von einer Punktverteilung vorläufig Abstand genommen werden soll. Hieran schlossen sich dann zwei Besprechungen, aber die wir an dieser Stelle berichten.

Internationalen Wettschwimmen in Berlin.

Kaiserliche Schwimmverein gewinnt die Jugendwettbewerbe. Das vom Berliner Schwimmklub am Sonnabend und Sonntag veranstaltete Wettschwimmen gibt uns die Meldungen, verfahren, wenn auch Wader (Wien) ausblieb, so waren doch die anderen 52 Vereine aus allen Teilen des Reiches vertreten. Die Hauptwettkämpfe haben die Favoriten Rabenader im Brust, Wagner im Seiten, Meyer im Rücken und Seitenriff und Breg, Hamburg, im Handbühnenwettbewerb als überlegene Sieger. Besonders erwähnenswert ist der Sieg des Wader (Anton Reut.) 1:06:8, Jugendwettbewerbe 4 mal 60 Meter: 1. Pötelitz-Berlin 3:33; Seniorswettbewerb, 80 Meter: 1. Rabenader (Hellas-Magdeburg) 1:06; Damenwettbewerb 80 Meter: 1. Schumann (Anton Reut.) 1:26; 2. Springer; 1. Junke (Pötelitz-Berlin) 42 S.; Juniorklasse viermal 40 Meter: 1. Berl. S. C. 1:54; Kurze Straße 100 Meter: 1. Heinrich (Pötelitz-Berlin) 1:06; 2. Jugendwettbewerb 80 Meter: 1. Kausse (S. C.) 1:07; 8; Damenwettbewerb 80 Meter: 1. W. Wolke (Spanbau 04) 1:25; 2. Erneuerungsträger 80 Meter: 1. Hoffmann (Charl. 87) 1:07; Juniorklasse 80 Meter: 1. W. W. (Anton Reut.) 55 S.; Seniorswettbewerb viermal 100 Meter: 1. Pötelitz-Berlin 5:16.

2. Tag. 2. Seniorswettbewerb dreimal 80 Meter: 1. Pötelitz-Berlin 2:41; Juniorklasse R. Günther (S. C.) und Seniorswettbewerb (Eort-Halbender) 1:10; Jugendwettbewerb viermal 40 Meter: 1. Halle 96 S. C. 2:02; 2. Seniorswettbewerb 200 Meter: 1. W. Meyer (Spanbau); Seniorswettbewerb: 1. Außer (Pötelitz-Berlin) 6:2 S.; Seniorswettbewerb 400 Meter: 1. Wader (Hamburg) 5:57; Seniorswettbewerb viermal 60 Meter: 1. Welschne 8:0 3:16; Seniorswettbewerb 1. Wader (Spielvereinigung) 35 S.; Streckentaugen: 1. Rabenader (Hellas-Magdeburg) 80 Meter; Jugendklub 80 Meter: 1. Kausse (Berl. S. C.) 68 S.; Seniorswettbewerb 80 Meter: 1. Wader (Wader) 58 S.; Seniorswettbewerb 80 Meter: 1. Wader (Spanbau) 9:116; Erneuerungsträgerwettbewerb viermal 80 Meter: 1. Berl. Schwimmklub 4:17; 2. Seniorswettbewerb 100 Meter: 1. Eiter (Pötelitz-Berlin) 1:10; 4. Juniorklasse 80 Meter: 1. S. Wasse (Pötelitz-Berlin) 1:05; — Brustklub 80 Meter: 1. R. Kausse (Welschne 96 1:04.6 — Damenjuniorklasse viermal 40 Meter: 1. Union Reut. 2:00, 2. — Jugendwettbewerb viermal 120 Meter: 1. Rabenader-Magdeburg 0:6 S.; Jugendwettbewerb viermal 80 Meter: 1. Pötelitz-Berlin 4:02.4. — Vereinswettbewerb: 1. Pötelitz-Berlin.

Das internationale Wettschwimmen in Breslau, das der Schwimmverein Borussia-Silesia am Sonnabend und Sonntag veranstaltete, nahm einen sportlichen charmerischen Verlauf und brachte schöne Kämpfe. Die Internationalität wurde durch Empire-Mitglieder und Spieler-Geboren gemacht. Die Übertragung des Tages bildete die Niederlage der Wasserballmannschaft des Neuen Reipziger Schwimmvereins gegen den Neuen Schwimmverein Breslau mit 3:5. Die Hauptergebnisse waren: Seniorswettbewerb 180 Meter: 1. Borussia-Silesia 2:33; Kurze Straße 60 Meter: 1. Sprung (Borussia-Silesia) 39.4 Sef. — Juniorklasse 100 Meter: 1. Welschne 1:24.2. — Seniorswettbewerb 100 Meter: 1. Welschne (Borussia-Silesia) 1:27; 1. Seniorswettbewerb viermal 80 Meter: 1. S. W. Breslau 4:14.1. Juniorklasse 100 Meter: 1. Koch (W. S. Breslau) 1:29.2. — Erneuerungsträgerwettbewerb 100 Meter: 1. Rabenader (W. S. Breslau) 1:25.4. — Seniorswettbewerb: 1. Rabenader (Borussia-Silesia) 5:3 S. — Kurze Straße für Damen 80 Meter: 1. S. W. (W. S. Breslau). — Seniorswettbewerb: 1. Berl. Jolef 41 S.

Wettkampfe.

Wettkampfe des Schwimmclubs von 1.50 am 7. 1.50 am

Schiffverehrung auf der Elbe.

Beim und Neuen Schwimmvereins-Schwimmklub. Wann a. d. Elbe. Am 3. und 4. März 1910 in Wien etc.

in S
Ger
die
Jac
pät
Sch
Bri
hon
fals
Cha
aus
nigt
der
ms
auf
G r
ber
arbei
Wie
S in
g
Ziti
aus
und
perf
hand
zu u
und
geben
Bogt
wird
dem
granc
eine
und
tete.
genom
tatsch
in P
Mab
beim
W
Gr
M
in M
wurde
Pol
schil
an d
und I
Polen
wird
Darm
Lomic
olm
schit.
J
jester
der E
Zing
wurde
zugefi
Fallen
Bomb
Preis
die W
der B
nicht
ausfähr
ich un
schid
brachte
genom
S
Schind
fontan
Berlun
wenn
famfr
finden
werden
Freib
und G
Berade
getred



Valhalla

Lichtspiel-Theater

Täglich

Das Haupt der Juarez

Ein gewaltiges Epos in einem Vorspiel und fünf Akten.

Der erste Film der Decla-Meisterwerke mit

SASCHA GURA

Margarete Kupfer - Eduard v. Winterstein - Adele Sandrock - Wilhelm Diegelmann.

Herrliche und naturwahre Bilder aus Spaniens Vergangenheit und aus dem spanischen Volksleben!

Vorführung: 4.55 8.00 Uhr.

Ferner:

Flimmer-Roll

Schwank in zwei Akten. In der Hauptrolle: Rolf Lindau-Schulz. Vorführung: 4.20 7.10 10.00 Uhr.

Die neueste Messer-Wochenschau.

Ellenbeinstmuth

Apartie Neuheiten Ketten von 36.- Mk. an Rosen von 35.- Mk. an Oberlinge v. 26.- Mk. an Reichsortiertes Lager

R. Voss,

Jetzt Leipziger-Strasse 1 im alten Rathause.

Sum Hauptkern von Gold und Metallern in wie allen voran. Das rationell empfiehlt sich Etabli. Saphir, Brillen, Stumm, 17. Werkstat.

Goldkäse mit **Wasser**

bermüdet verhilft

Goldnipp

Wach Bar, geruchlos, in Kapseln u. Drogenien.

Leipzigerstr. 88 Fernruf 1224.

Lotte Neumann
in dem grossen Lustspiel in 4 Aufzügen
"Die drei Tanten"
Vorführ.: 5.00 7.10 9.20.

Das grosse sensationelle Detektiv-Abenteuer
"Der schwarze Gast"
5 spannende Akte mit Rita Parsen.
Vorführ.: 4.00 6.10 8.20.
Beginn: 4 Uhr.
Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.

Alte Promenadella Fernruf 5738.

Paul Wegener
im romantischen Spiel in 5 Akten
"verlorene Schatten".
Der Verfasser des Films ist Paul Wegener selbst.
Vorführung: 4.40 6.50 9.10

"Die Berliner Range"
4 Teil: Lotte Schlicht. 4. Teil: Lotte Schlicht. 4. Teil: Lotte Schlicht.
Lustspiel in 3 Akten mit Hilde Wörner.
Die neuest. Wochenberichte.
Von Schreilich u. Werkstatt
Beginn: 4 Uhr.
Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise bei vollem Programm.

Stadt-Theater

Dienstag, den 9. März, Anfg. 7 1/2 Ed. geg. 10 Uhr: Erstaufführung:

Menagerie

von Kurt Goetz
Mittwoch, Der fliegende Holländer

Apollo-Theater

Tägl. 7 1/2!

mit

Riefentherapie

Die

Scheidungsreise

Rechtlich Bläke befehlen

Parkett

Fussboden-Fachfirma

Hönemann

Halle a. S., Sternstr. 8, Fernspr. 3631 u. 3849.

Grosses Lager. Ausfüh. all. Arbeiten.

Möbel-Hauptmann

Halle a. S., Kleine Olfenstrasse 36

Sehen! Sonderangebot. Staunen!

Diese Woche alle Tage verkaufen wir zu herabgesetzten Preisen

nur Ia. Fohlenfleisch und junges Rossfleisch

ebenso

dicken Schmeer, Lenden, Rouladen, pa. Gehacktes, Rauchfleisch und alle Sorten Würst

in schmackhafter und sauberster Bearbeitung.

Johannes Thurm, Glauchaerstr. 79. Tel. 6518.
August Thurm, Reilstrasse 10. Tel. 6507.
Aelteste Ross-Gross-Schlächtereier der Prov. Sachsen.

Konkurrenzlose Preise!

Fahrradreifen, prima Gummi, von 48.- bis 125.00.

Fahrradschläuche, prima Gummi, von 10.50 bis 22.- an.

Alle Erfolge für Fahrer am Lager. 36 Fahrradradl. und Karbid.

Autoreifen u. Fahrradteile „Nord-Ost“
Berlin, Glafierstr. 89, am Riesenplatz 20.

MAX BORN

Halle 4/5, Gr. Sandbühlstr. 44
Fertige u. fertige

Verarbeitete Dekorationen
Schöne Parkettmöbel
Preiswerte Möbel

Wichtig für Messaussteller!

Messpolice

für Vericherung der Messler alle Gefahren zu günstigen Prämien und Bedingungen (soweit es möglich ist)

„Helios“, Assekuranz-Comp. A.-G.
Paul Breunling,
Leipzig, Büchelstrasse 31. - Telefon: 8657.

Warum lesen Sie nicht

billig schöne Bücher

aus unserer Leihbibliothek

Gr. Ulrichstraße 52

???

Holz Häuser und Baracken

liefern Holzwerke Richard Mittag, Sprembergstr. 82, Fernspr. 26 u. 82
Vertr.: Helmut Kirsten, Halle a. d. S.

Unterricht

Staatl. Baugewerkschule Weimar

Den preussischen Schulen gleichgestellt. Vorbereitung zum Beruf der Maurer- u. Zimmermeister und zum mittleren technischen Staats- und Kommunalbehörden.

Beginn des Sommerunterrichts Dienstag, 5. April. Dir.: Prof. Dr.-Ing. Klopfer, Reg.-Baumeister.

Offene Stellen

Handelslehrer (in)

für Stenographie u. Schreibmaschine zum 1. April gesucht.

Kaufmännische Privatschule v. Wilhelm Baer
Halle a. S., Geiststrasse 41, II.

Die Heilige Weinbaudomäne

versteigert am 21. u. 22. April 1921
150 Hektar 1918 er Naturweine eigenen Wachstums

Probetage am 6. u. 13. April 1921

Eintritt zu den Proben und Versteigerungen je Mk. 10.- zu möglichen Zueiden.

Wäheres durch die Weinbaudomänenverwaltung Mainz

Geschlechtskrankhe

Jeder Art Herorrhoiden, Frisch und spez. veraltet, Syphilis, Manneschwäche, Weiblich wenden sich vertrauensvoll an Dr. med. Dammann's Heilanstalt Berlin 7, 707 Potsdamerstr. 123 B, Sprechstunden 9-11 und 2-4, Sonntags 10-11. Belehrende Broschüre mit zahlreichen freiwil. Dankschreiben und Angabe bewährter Heilmittel ohne Quecksilber u. andere Gifte, ohne Einspritzung, ohne Berührung (geg. 1 Mk. diskret in verschlossenem Kuvert ohne Namen. Leiden genau angeben.

Reparatur-Werk
Neuwerkungen
Betriebsstörungen
jeder Art besorgt
Rast
Geisstr. 28 Tel. 6168

Unterrichts-Anzeigen

Zimmermädchen

reines od. m. plättern kann. Beugnisse evtl. Witte sind einzureichen.

Geat Dekonominert
Kosner,
Zeit, Zeitgut.

Mietgesuche

meine ionische 6 Zimmer-Wohnung mit Gas, Bad, el. Licht u. Ofenheizung nebst gleichzeitige 6-7 Zimmer-Wohnung in Verbindung von 11 Uhr vormittag an. Lindenstraße 11, III Strupp Weber.

Tausche

meine ionische 6 Zimmer-Wohnung mit Gas, Bad, el. Licht u. Ofenheizung nebst gleichzeitige 6-7 Zimmer-Wohnung in Verbindung von 11 Uhr vormittag an. Lindenstraße 11, III Strupp Weber.

Zu verkaufen

Eiden, Speisezimmer mit Clubsofa, auch einzeln zu verkaufen. Deffauerstr. 13. Wertheil.

Reinigen, Anmalen und Reparieren

fämtlicher Oefen führt ladegemäß aus.
Schmelzer für neue Oefen

Friedrich Rudloff, Töpfermeister

vorn. V. Brandt, Albrechtstr. 17, Fernsprecher 2352.

Hämorrhoiden-Mittel

1000fach bewährt und begeistert anerkannt. Es bildet wirksamste, Profidire durch Retention und Reizung des Hämorrhoiden-Schopper in Aternborf No. 88 Büchelstrasse

Graue Haare und Bart erhalt. Naturfarbe u. Jugendfrische ohne zu färben. Seit 12 Jahren glänzend bewährt. Sehr unentgeltl. Versandhaus Hofmann, Fürtz in Dan., Weierstrasse 8.

Sprechstunde
für innere Stranke
Montag - Freitag
3 bis 4 Uhr nachm.
Dr. Jastrowitz
Zinkgartenstrasse.

Buchführung.

Kaufmann. Privatschulen Wilh. Baer, Geiststr. 41. C. Lewin, Steinweg 45. H. Dittenberger, Handelsstrasse 6.

Schneiderei-Unterricht

E. Holborn, Königstr. 50.

Schreibmaschine

Kaufmann. Privatschulen Wilh. Baer, Geiststr. 41. C. Lewin, Steinweg 45. H. Dittenberger, Handelsstrasse 6.

Stenographie.

Kaufmann. Privatschulen Wilh. Baer, Geiststr. 41. C. Lewin, Steinweg 45. H. Dittenberger, Handelsstrasse 6.

Chemieschule für Damen.

Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29

Fremde Sprachen

Kaufmann. Privatschulen Wilh. Baer, Geiststr. 41. C. Lewin, Steinweg 45.

Tanz-Unterricht.

Hobellmeister Wesner, St. Nikolaus.

Schauenster-Gestelle

in Aluminium u. Messing mit Glasplatten
Glasaufsätze für alle Branchen
in jeder Größe liefert preiswert

Rich. Scheibe, Forsterstr. 56, Tel. 5273.

In Hessen und Waldeck

Beste Nachrichten bedeutet man sich fast jeden Nachrichten des ansehnlichen und inlände leines jeden Inhaltes stark verdrehten „Coffler angeblit“. An Umfang des großen Zeitungs- teils ist es

"Casseler Tagesblatt"

an führender Stelle, 1919: allein ca. 60000 Leser. „Stimme Stenogramm“ durch antelektischen Handzetteln wird, besonders auch von der Weidenschaft beachtet. Preispreis Mk. 1.20. Bedeut. Zeit auf Sonntag, für alle Leser. Deren, die fähigen Erfolg der ansehnlichen Rollen erzielen wollen, ist in einem großen Verbreitungsgebiet das „Casseler Tagesblatt“ das beste Ankündigungsmittel

Reins Durchschreibe-Bücher.

Edward Rein, Chemnitz
Reins Farbpapier

RINO-SALBE

bewährt bei
FLECHTEN/HAUTLEIDEN/OFFENEN FÜSSEN
ALTEN WUNDEN/AUSSCHLAGEN/FROSTSCHÜDEN

Erfindung von
RICH. SCHUBERT & CO. A.G. M.B.H.
Weinbühl - Dresden.

Gesichts-ausschlag

Bild. Milder, Reichen verschlimmert nicht sehr. Ganz normal man den Schamm Zuckers Patent-eintrocknen lässt Schamm erst rausgehen abnehmen und mit Zuckers-Grenze nach jeder Geographie Wirkung, von Zuständen befreit. In allen Apotheken, Drogerien, Kosmetiker u. Reiseapothecken.

Gummi

Spül-Apparate
Irrigatoren
Damenbinden
u. Gürtel.
C. Klappenbach
Gr. Ulrichstraße 41.

Permalton-Nähreextrakt.

ein naturreiner, aus besten Vegetabilien hergestellter Extrakt von höchstem Nährwert für Kranke und Gesunde in jedem Lebensalter.

Malz- u. Nährextrakt-Werke, Aktien-Gesellschaft, Braunschweig.
Allgemein Grossvertrieb für die Provinz Mecklenburg und Eurlert: C. M. Hill, Halle a. d. Saale, Fernsprecher 6029, Lindenstraße 13.

Frauen

Welche an Unregelmäßigkeiten zu leiden haben, können keine minderwertigen Tropfen und Pulver, sondern besten gleich meine Originalmittel. Garantiert unerschädlich, Versand verschlossen, gegen Nachnahme.

E Weinert

Hamburg 8
Catherinenstrasse 2.

Familien-Nachricht.

Statt Karten!

Für alle wahren Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Sohnes und Bruders des

and. phil. Wilhelm Neue

sprechen wir unsern aufrichtigsten Dank aus.

Frau Clara Neue, Elise Neue.